

Kindersicherheit

VERBRENNUNGEN UND VERBRÜHUNGEN

Jährlich müssen etwa 2.000 Kinder wegen Verbrennungen oder Verbrühungen im Krankenhaus behandelt werden. Mehr als 90 Prozent der thermischen Verletzungen von Kindern ereignen sich im Haushalt. Besonders gefährdet sind Kleinkinder unter vier Jahren.

Wenn die Temperaturen fallen, steigt das Bedürfnis der Menschen nach Wärme und Licht. Doch Vorsicht! Besonders Kinder laufen in den Wintermonaten Gefahr, thermische Verletzungen zu erleiden, die bereits bei kleinen Flächen schwerwiegende Folgen haben können. Aus diesem Grund ist ein vorsichtiger und verantwortungsvoller Umgang mit Wasser- und Teekochern, offenem Feuer sowie heißen Flüssigkeiten besonders wichtig.

ZAHLEN & FAKTEN

1/3 der Verletzungen aufgrund
heißer Flüssigkeiten

In **0,5 Sekunden**
führt **65° C** heiße Flüssigkeit
zu **Verbrennungen 3. Grades**

>10% Körperoberfläche ab Grad 2
= **Lebensgefahr**
für Kleinkinder

Brandgefährlich - Schnelle Hilfe ist entscheidend!

Falls es trotz aller getroffenen Sicherheitsvorkehrungen (siehe Checkliste) zu einer thermischen Verletzung kommt, ist rasche Hilfe erforderlich. Denn: Über die verwundete Haut geht viel Flüssigkeit verloren, wodurch bei Kleinkindern rasch die Gefahr eines Schocks besteht. Eine ärztliche Versorgung ist immer dann erforderlich, wenn die thermische Verletzung mehr als 1 Prozent der Körperoberfläche betrifft, was etwa der Handinnenfläche des Kindes entspricht. Verbrennungen und Verbrühungen bei Kleinkindern oder Säuglingen sollten jedoch immer ärztlich begutachtet werden.

AUSMASS DER VERLETZUNG

- ✱ Schmerzen und Rötungen der Haut (wie bei einem Sonnenbrand) (Grad 1)
- ✱ Rötung und Blasenbildung, starke Schmerzen (Grad 2 a)
- ✱ Weißlicher Wundgrund, offene Blasen, Schmerzen (Grad 2 b)
- ✱ Trockene, weiße, lederartige Verdickung der Haut, wenig Schmerzen (Grad 3)

Meist treten mehrere Verbrennungsgrade gleichzeitig auf.

Kinderhaut ist deutlich dünner als die Haut von Erwachsenen, weshalb Verbrühungen und Verbrennungen bei Kindern besonders schlimm und oft mit dramatischen Folgen verbunden sind.



Checkliste thermische Verletzungen

Im Haushalt und Garten

- In Wärmeflaschen keine Flüssigkeiten über 45° Celsius füllen und die heiße Wärmeflasche nie in direkten Kontakt mit der Haut bringen.
- Vorsicht beim Tragen von Gefäßen mit heißen Flüssigkeiten, wenn sich kleine Kinder in der Wohnung aufhalten.
- Gefäße mit heißen Flüssigkeiten so platzieren, dass kleine Kinder sie nicht erreichen oder herunterziehen können. Herabhängende Tischdecken vermeiden.
- Elektrogeräte wie Bügeleisen und Glätteisen nicht angesteckt stehen lassen und Kabel außer Reichweite der Kinder bringen.
- Auf brennende Kerzen besser verzichten.
- Beim Grillen im Garten auf einen kippsicheren Stand des Grills achten und den Grill niemals mit flüssigen Brandbeschleunigern anzünden. Kinder sollten sich generell nicht in der Nähe des Grills aufhalten oder spielen.

Was tun bei VERBRENNUNGEN?

- Brennende Kleidung mit einer Decke oder Wasser löschen.
- Ruhe bewahren und das Kind beruhigen.
- Kleidung nur dann entfernen, wenn diese nicht an der Haut haftet.
- Betroffene Körperstellen unter fließendem (ca. 20°C) Wasser für 15-20 Minuten kühlen. Sehr kaltes Wasser, Eis oder Coolpads vermeiden, da diese die Gewebeschäden noch verschlimmern können.
- Achtung: Bei großflächigen Brandverletzungen betroffene Stellen nicht kühlen - hier besteht die Gefahr einer Unterkühlung.
- Bei großflächigen Verletzungen umgehend die Rettung rufen (Notruf: 144) oder ein Krankenhaus aufsuchen.

Im Badezimmer

- Temperatur des Badewassers von Kindern mit einem Thermometer kontrollieren – sie sollte maximal 37° Celsius betragen.
- Thermostataraturen mit Temperaturbegrenzern, sogenannte „Heißwasser-Stopps“, verwenden - sie verhindern eine selbstständige Bedienung des Heißwasserhahns durch kleine Kinder.

In der Küche

- Den Herd durch ein Herdschutzgitter abschirmen.
- Den Backofen stets bei geschlossener Tür auskühlen lassen.
- Bevorzugt die hinteren Kochfelder verwenden und die Griffe von heißen Töpfen und Pfannen stets zur Wand drehen, damit Kinder diese nicht erreichen können.
- Die Kabel von Elektrowasserkocher, Kaffeemaschine und Fritteuse nicht herunterhängen lassen, sondern aufrollen oder im hinteren Bereich der Arbeitsfläche platzieren.

Was tun bei VERBRÜHUNGEN?

- Ruhe bewahren und das Kind beruhigen.
- Nasse Kleidung sofort entfernen.
- Verbrühte Körperteile unter fließendem, handwarmen Wasser kühlen.
- Falls vorrätig: Schmerzmittel laut Empfehlung geben.
- Bei großflächigen Verletzungen Kind in Rettungsfolie oder saubere, fusselfreie Tücher wickeln und umgehend zum nächsten Kinderarzt/Krankenhaus fahren oder die Rettung rufen (Notruf: 144).

Quellen

KFV, IDB Austria, 2017-2021

Foto: pixabay // Gestaltung: KFV

Medieninhaber und Herausgeber

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Schleiergasse 18, A-1100 Wien

www.kfv.at